



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>		Vorlage Nr.:		
SPD-OR-Fraktion		Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>	
vom: 12.03.2016				
<b>Überprüfung und Ausbesserung der Pflasterung des Innenstadtrings</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Ortschaftsrat Durlach</b>	<b>11.05.2016</b>	<b>7</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die Problematik mit dem Pflaster im Altstadtring Durlach ist bekannt. Daher wird dieser Straßenbelag regelmäßig und häufig kontrolliert und instandgesetzt. Die Unterhaltung ist sehr aufwändig und wird so vorgenommen, dass die Verkehrssicherheit jederzeit gewährleistet ist.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.					
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	nein	x	ja	durchgeführt am 11.05.2016
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	abgestimmt mit

Der Altstadttring wurde aus historischen und gestalterischen Gründen auf Wunsch des Ortschaftsrates Durlach mit Natursteinpflaster ausgeführt.

Das gewählte Porphyrpflaster hat keine CE-Zertifizierung für den Straßenbau, da es weder frostsicher ist noch die erforderliche Festigkeit aufweist.

Das zunehmende Verkehrsaufkommen im Altstadttring führt immer wieder zu Schäden, so sind Verdrückungen und Verschiebungen der Steine im Pflasterbelag die Regel. Dies führt zu einem ständigen und enorm hohen Aufwand bei der Straßenunterhaltung.

Entsprechend dem Antrag wird das Tiefbauamt die örtliche Situation zusätzlich zu den regelmäßigen Kontrollintervallen gezielt überprüfen. Kleinere Mängel werden dann umgehend beseitigt. Bei größeren Schäden erfolgt, wie es bereits in den vergangenen Jahren üblich war, eine entsprechende Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten an eine fachkundige Baufirma.

Sachbearbeitung: Manfred Geiger, R 6651